

The Era II

Brave Awakening

Von HiveaX

Kapitel 7: Death End?

~Rückblick~

„Ich will Euch Jashin Opfern und mit dir fang ich an. Brillenschlange du kannst dich ja um die Anderen kümmern, aber der hier gehört mir.“ rief Hidan seinem Partner zu und sprang mit seiner Sense auf Asuma zu. Asuma nahm zwei seiner Kunai's aus seiner Tasche und die beiden Gegenstände aus Metall prallten aufeinander.

~Gegenwart~

Kapitel 7. Death End?

~Erste SEDA-Einheit~

Die vier Anbu rannten durch die Wüste und konnten die Grenze zwischen Suna und Kumogakure schon sehen. „Es ist nicht mehr weit, dann sind wir in Kumo.“ rief Naruto. („Naruto, dass Chakra vom Achtschwänzigen wird schwächer.“) sprach Kurama. „Was? Scheiße.“ fluchte der Uzumaki. Die drei anderen Anbu schauten den blonden Uzumaki etwas geschockt an und konnten schon ahnen, warum er fluchte. „Dobe, was ist los?“ fragte der Uchiha. „Klappe Teme und renne. Kurama spürt, dass das Chakra des Achtschwänzigen schwächer wird.“ antwortete er. „Hn.“ war das einzige, was der Uchiha dazu sagte. „Hört auf zu streiten und lauft lieber.“ rief Hinata den beiden Sturköpfen zu.

~Kurz vorher bei Kakuzu und Itachi~

„Dann wollen wir Ihn Mal versiegeln.“ meinte Kakuzu. „Ja.“ Die zwei Akatsuki Mitgliedern rannten durch den kleinen Wald und kamen vor dem Jinchuriki zum stehen. „Ey yoo, was wollt Ihr hier, habt Ihr Lust auf ein Bier. Das gibt's bei mir.“ sprach dieser. „Was ist das den für ein Spaßvogel.“ beschwerte sich Kakuzu. „Wir sind hier um dich zu versiegeln.“ antwortete Itachi und aktivierte sein Sharingan. „Ihr wollt also meinen Bijuu, dass könnt Ihr knicken, yoo. Der bleibt bei mir, yoo.“ rief Killer Bee und zückte zwei Schwerter. „Hm, dass will ich sehen du Wurm.“ sprach Kakuzu und öffnete seinen Mantel. Neben ihm erschienen zwei Köpfe. Der erste besaß einen blauen Kopf und der andere hatte einen blauen Kopf. „Los Uchiha zeig Mal was du drauf hast, yoo.“

rief der Jinchuriki des Achtschwänzigen. Itachi nahm ein Kunai in die Hand und rannte auf ihn zu. Killer Bee parierte alle Schläge von ihm ohne auch nur eine unnötige Bewegung zu machen. „Nicht schlecht, du machst keine unnötige Bewegung, dass wird doch etwas schwieriger als gedacht, Jinchuriki.“ kam es von Itachi und änderte sein Sharingan, so dass das Mangekyou Sharingan erschien. „Dann mach ich Mal weiter.“ `Feuerversteck: Feuerphönix/ Wasserversteck: Tsunami´ Der rote Kopf öffnete seinen Mund und schoss einen Feuerphönix auf Killer Bee ab. Der blaue Kopf öffnete ebenfalls seinen Mund und schoss eine riesige Menge Wasser auf Killer Bee. („Ey Bee. Das könnte gefährlich werden. Du solltest meine Hilfe annehmen.“) sprach der Hachibi. „Keine schlechte Idee, Gyuki.“ Kurz bevor die beiden Attacken auf Killer Bee trafen zog er sich in den Achtschwänzigen zurück.

Kakuzu konnte durch die entstandene Rauchwolke nichts sehen und merkte nicht, wie ein Tentakel auf ihn zu kam. „Pass auf, da kommt ein Tentakel auf dich zu.“ rief Itachi ihm zu. `Amaterasu-Kunai´ Itachi nahm ein Kunai und auf diesem bildete er schwarze Flammen. Er warf es auf den Tentakel und es fing an zu brennen. Der Tentakel rührte sich keinen Meter mehr und Kakuzu hörte ein tiefes Stöhnen. „Danke, Itachi.“ Er ließ die Gestalten mit dem roten und blauen Kopf verschwinden und neben ihm erschien eine Gestalt mit einem grünen Kopf. `Windversteck: Orkan´ Der grüne Kopf öffnete seinen Mund und ein Orkan entstand. Dadurch verschwand der Rauch und nun konnte auch Kakuzu die Gestalt sehen. Zehn Meter vor den beiden Akatsuki Mitgliedern war ein riesiger Oktopus mit acht Schwänzen zu sehen. „Das ist dann wohl der Achtschwänzige.“ sprach er. „Ja. Ich hab ihm schon einen Schweif abgenommen.“ kam es von dem Uchiha und schaute zu dem Schweif, welcher ein Meter neben Kakuzu lag und immer noch am brennen war. („Scheiße. Wir müssen zuerst diesen Uchiha erledigen, sonst haben wir keine Chance.“) sagte Gyuki. „Das werden wir schon schaffen, yoo.“

~Bei Team 10 vs. Hidan und Kabuto~

Zwischen Hidan und Asuma ist ein heftiger Kampf entbrannt. Hidan kämpfte mit seiner Sense und Asuma mit seinen speziellen Kunai's. „Warum gehst du nicht zu Boden?“ fragte der Sarutobi. „Weil ich unsterblich bin.“ antwortete der Sadist. „Das werden wir gleich sehen.“ rief Asuma und machte Fingerzeichen. `Feuerversteck: Jutsu der Feuerkugeln´ Asuma schoss immer wieder Feuerkugeln auf seinen Gegner, dieser wich diesen erst gar nicht aus, sondern ließ sich einfach von ihnen treffen. „Das müsste es gewesen sein.“ sprach der schwarzhaarige Sarutobi.

Lee, Kiba und Choji kämpften derweil gegen Kabuto. Lee versuchte ihn immer wieder in Choji's Richtung zu lenken, doch er kam mit seinem Taijutsu nicht an Kabuto ran. Dieser wehrte alle Tritte mit seinen Skalpellen ab. Kiba und Akamaru kämpften währenddessen gegen eine Schlange, welche von Kabuto beschwört wurde. „Man das Krabbelvieh nervt mich und dann stinkt es noch so.“ beschwerte sich der Inuzuka. „Kiba, hör auf dich zu beschweren.“ rief Choji ihm zu, während er das Skalpell von Kabuto abwehrte. Choji vergrößerte seine rechte Hand und schlug auf Kabuto ein. Dieser wich jedem Schlag aus und rannte dann mit seinem Skalpell auf den Akimichi zu. Choji konnte ein Skalpell abwehren, doch mit dem anderen wurde er im linken Oberschenkel getroffen. Choji ging zwar kurz zu Boden, doch er stand schnell wieder auf. Er wollte zu einen weiteren Schlag ansetzen, als sein linkes Bein einknickte. „Was? Warum kann ich mein linkes Bein nicht mehr bewegen?“ fragte er. „Ganz einfach, ich

habe deinen Muskel durchgeschnitten. Dadurch kannst du zwar deinen Fuß bewegen, aber es bringt dir rein gar nichts, weil du nicht mehr aufstehen kannst.“ erklärte Kabuto und holte mit der Faust aus und schlug dem Akimichi hart in den Magen, so dass er gegen den nächsten Baum flog. „Choji!“ rief Rock Lee. „So jetzt zu dir, du Hampelmann.“ sagte Kabuto und rannte auf Lee zu. „Jetzt reicht es mir. Fünftes Tor. Tor der Grenze. Öffnen!“ rief Lee und seine Haut wurde rötlicher und um ihn herum war grünes Chakra zu sehen. „Ach der Hampelmann kann doch mehr als, na dann komm. Lass uns spielen.“ rief Kabuto ihm zu.

Kiba und Akamaru setzten der Schlange mächtig zu. „Akamaru das Krabbelvieh ist gleich Geschichte.“ rief Kiba seinem treuen Begleiter zu und dieser antwortete mit einem Bellen. Kiba und Akamaru verwandelten sich zu einem riesigen Wolf mit zwei Köpfen und bissen der Schlange immer wieder in die Haut. Die Schlange versuchte immer wieder auszuweichen, doch sie konnte nicht mit der Geschwindigkeit von Kiba und Akamaru mithalten. Sie bissen der Schlange in den Kiefer und man hörte wie dieser Brach und die Schlange in einer Rauchwolke verschwand. Kiba und Akamaru lösten die Verwandlung auf. „So das Vieh ist erledigt, jetzt kommen wir zu der Brillenschlange.“ sagte Kiba und die Beiden liefen zu Lee und Kabuto.

Lee konnte Kabuto immer wieder mit seiner Geschwindigkeit verwirren und verpasste ihm so mehrere Tritte und Schläge. Man konnte hören wie immer ein Knochen von Kabuto's Körper brach und mit dem letzten Tritt beförderte Lee den Otonin gegen den nächsten Baum. „Und wie sieht es hier aus?“ kam es auf einmal von Kiba. Das grüne Chakra um Lee herum verschwand und er atmete schwer. „Die Brillenschlange ist Geschichte. Dem hab ich mehrere Knochen gebrochen, der steht nicht mehr auf.“ antwortete er. „Ach wirklich. Glaubst du wirklich du könntest mich so leicht besiegen. Jeder andere wäre jetzt schon Geschichte, aber ich besitze gewisse Selbstheilungskräfte.“ rief auf einmal Kabuto ihnen zu und stand gute zehn Meter vor den zwei Chuunin. „Scheiße.“ kam es von Choji. „Ach, auch mal wieder da.“ begrüßte Kiba den Akimichi. „Ja, ich kann mich aber kaum bewegen, weil er mir den linken Oberschenkelmuskel zerschnitten hat.“ antwortete der Angesprochene. „Das sind ja tolle Aussichten.“ meinte Lee. „Ja, vor allem solltet Ihr Euch so langsam sorgen um euren Sensei machen. Der geht nämlich gerade zu Boden.“ verkündete Kabuto mit einem Grinsen. Die drei Chuunin schauten zu Hidan und Asuma, wo letzter gerade zu Boden ging. Hidan's Hautfarbe hatte sich verändert und in seinem Bein steckte eine schwarze Stange, aber diese Schien ihm nichts auszumachen.

~Kurz davor bei Asuma und Hidan~

„Dann sollte ich Mal den Dreien bei Kabuto helfen.“ sagte Asuma, aber plötzlich hörte er Hidan hinter sich. „Du solltest dir lieber mehr Sorgen um dich machen, als um deine Schüler.“ hörte er den Sadisten. Asuma sprang zurück, aber er konnte Hidan's Sense nicht ganz ausweichen, so dass sie ihn an der Wange schliff und Blut floss. „Du bist ja wirklich unsterblich, dass hätte ich nicht gedacht.“ sprach Asuma und wischte sich das Blut von der Wange. „Ich hab es dir gesagt, nur jetzt ist es um dich geschehen.“ rief ihm Hidan zu und leckte Asuma's Blut von seiner Sense ab. Asuma konnte sehen, wie sich die Haut von Hidan änderte und Hidan ein rotes Feld stellt. Asuma will ihn mit seinem Kunai treffen, doch Hidan sticht sich mit einer schwarzen spitzen Stange ins Bein. Keine Sekunde später geht Asuma zu Boden. Asuma richtet sich wieder auf und

sieht einen grinsenden Hidan vor sich stehen. „Das war es für dich. Dich werde ich nun Jashin Opfern. Da du nun eh stirbst, kann ich dir auch das Jutsu erklären.“ sprach Hidan mit einem Grinsen und sticht sich ins andere Bein. Asuma geht wieder zu Boden. „Scheiße, was ist das? Es kann nur etwas mit diesem Kreis zu tun haben.“ kam es von Asuma. „Richtig. Ein klein bisschen Blut reicht schon und du stirbst. Ich brauche mich nur in diesen Kreis zu stellen und etwas von deinem Blut trinken, die Verletzungen die ich erleide, die wirst auch du erleiden.“ sprach Hidan. Bei der Hälfte kam Lee schon auf ihn zu und wollte ihm einen Schlag in den Rücken verpassen. „Das wirst du schön bleiben lassen, du Hampelmann.“ sagte Kabuto und stellte sich vor Hidan. „Tja, da hast du die Rechnung aber ohne mich gemacht.“ rief Kiba und rannte an Kabuto und Lee vorbei. Hidan parierte den Tritt von Kiba und schleuderte ihn mit seiner Sense weg. „Seht zu wie euer Sensei ins Jenseits abdriftet.“ rief der Sadist und stach sich mit der schwarzen spitzen Stange in seine Herzgegend. Keine Sekunde später hustete Asuma Blut und blieb Regungslos liegen.

~Drei Stunden vorher in Suna~

Temari wurde von ihrem Vater in ein Büro gerufen. Als sie das Büro betrat lag schon eine Schriftrolle auf dem Tisch. „Was kann ich für dich tun, Vater?“ fragte sie. „Temari bring bitte diese Schriftrolle hier nach Konoha zum Hokagen. Es ist mir zu riskant, wenn ich jetzt einen weiteren Vogel losschicke. Die Truppen könnten es merken, verstehst du.“ antwortete ihr Vater. „Gut, dann mach ich mich auf den Weg.“ kam es von der jungen Sabakuno. „Lass dich bitte von Gaara an die Grenze bringen, dann bist du schneller.“ sprach ihr Vater. „Mach ich.“

~Drei Stunden später~

Temari passierte gerade das Tor von Konoha, als sie auf Shikamaru traf. „Temari, was machst du den hier?“ fragte der Anbu. „Ich soll eine Schriftrolle zum Hokagen bringen.“ antwortete sie. „Dann begleite ich dich. Zu dem wollte ich gerade sowieso.“ meinte Shikamaru. „Ach, was du nichts sagst.“ „Ich will wissen, wo er Asuma und sein Team hin geschickt hat, weil wir eigentlich zum Shogi spielen verabredet waren.“ sagte der Nara. „Und dafür musst du zum Hokagen?“ fragte sie. „Ja. Meinst du wie nervig das ist, weil bei Kurenai war er nämlich nicht.“ beschwerte sich der Nara. Auf einmal zog eine leichte Windböe durch das Tor von Konoha. * Was ist dieses Gefühl?* fragte sich der Nara. „Hey, Shikamaru, was ist los?“ Shikamaru erschrak als er die Worte von Temari hörte. „Nichts. Ich hatte nur so ein komisches Gefühl. Lass uns zum Hokagen gehen.“ Auch wenn Temari am liebsten nochmal nachgefragt hätte, lässt sie es dieses Mal dabei beruhen.

~In Kumogakure~

Die vier Anbu kamen gerade in Kumo an, als sie auf einmal einen Knall hörten. „Dahinten. Ich hoffe wir sind noch nicht zu spät.“ rief Sakura. Die vier rannten durch die felsige Landschaft und blieben hinter einem Felsen stehen. Sie schauten vorsichtig über ihn und sahen nur noch wie Itachi den leblosen Körper von Killer Bee fallen ließ. „Scheiße, wir sind zu spät.“ sagte Naruto. Sasuke hatte seine linke Hand schon an seinem Schwert, als Sakura ihre Hand auf seine legte. „Ich kann dich verstehen, aber es bringt uns nichts, wenn wir jetzt gegen Sie kämpfen und wir mögliche

Informationen nicht bekommen.“ sprach sie ruhig zu dem Uchiha. Auf einmal hörten die Beiden die Stimmen von Kakuzu und Itachi.

„Der hatte wohl doch nicht so viel zu bieten.“ meinte Kakuzu. „Du wärst schon viel früher drauf gegangen, hätte ich dir nicht geholfen.“ sagte Itachi. „Da hast du Recht, Uchiha.“ Itachi beobachtete die Umgebung und musste kurz Grinsen. * Sasuke, ich hoffe ich kann dir und deinen Kameraden genug Informationen geben. Das geschehene hier kann ich leider nicht rückgängig machen, aber es ging nicht anders, sonst wäre meine Tarnung aufgefliegen.* dachte Itachi, als er zu dem Felsen schaute, hinter dem sich die erste SEDA-Einheit versteckte. „Wir sollten zurück nach Oto. Ich bin mir zwar sicher, dass Kisame immer noch die zwei anderen Sanin in Kirigakure bewacht, aber es könnte sich ja anders erweisen, als ich denke.“ sagte Itachi. „Ja, ich bin froh, wenn ich wieder Hidan in meinem Team habe. Er ist erträglicher als du, Uchiha.“ antwortete Kakuzu. „Hm, sei froh, dass du noch lebst.“ sagte Itachi zu ihm und Beide Akatsuki Mitglieder verschwanden.

Die erste SEDA-Einheit befand sich immer noch hinter dem Felsen und Sasuke startete mit blasser Haut auf den Boden. „Er hat uns entdeckt.“ war das einzige was er hervorbrachte. „Wer hat uns entdeckt, dein Bruder?“ fragte Sakura. „Ja.“ Es herrschte kurz Stille, bis sich Naruto vor den Uchiha stellte und seinen Kameraden fragend ansah. „Komm, Teme, du weißt noch mehr.“ sprach er zu ihm. Die beiden Kunoichi hörten die Spannung in der Stimme des Uzumaki. „Naruto beruhige dich. Wir konnten nichts mehr für den Jinchuriki tun und deine Wut an Sasuke auszulassen, ist nicht das richtige.“ sprach Hinata auf den blonden Uzumaki ein. „Dobe, hat aber Recht.“ „Was?“ „Naruto hat Recht. Mein Bruder hat uns gesehen und er hat uns diese Informationen gegeben, weil er will, dass wir Tsunade und Jiraya retten. Sie befinden sich in Kirigakure und werden dort wohl von Kisame bewacht.“ erklärte Sasuke. „Dann lass uns erstmal zurück nach Konoha gehen. Jetzt eine waghalsige Aktion nach Kirigakure zu starten wäre fatal. Wir sollten erstmal mit meinem Vater reden.“ schlug Naruto. „Das wäre die beste Lösung.“ antwortete Sasuke. „Dann los.“ kam es von Sakura und sie ließen die Leiche von Killer Bee auf dem Schlachtfeld liegen. („ Scheiße, dann sind nur noch Shukaku und ich übrig. Wir müssen das unbedingt verhindern, dass Akatsuki auch noch ihn und mich bekommt.“) sagte Kurama. „Sie werden Euch nicht bekommen.“ antwortete Naruto.

~In der Nähe auf einem Felsen~

Etwa hundert Meter weiter weg erschienen drei Personen. Eine Person trug eine Maske mit einem Sharingan. „Da sind Sie. Dann waren es nur noch zwei Bijuu's. Wir gehen jetzt erstmal zurück nach Oto. Habt Ihr verstanden.“ befahl er den beiden Jungen. Mitani und Kiwan schauten zu der ersten SEDA-Einheit. „Dann los, Madara.“

Fortsetzung Folgt..!